

## Aufträge für Arbeiten an Urnenwänden vergeben

### Entscheidung über Solarpark bei Haunsfeld soll erst nach Informationsveranstaltung fallen

Katrin Stöhr 01. August 2005

**Mörsheim (oer) Über die Aufträge für die Erstellung der Urnenwände im Mörsheimer Friedhof, die Erneuerung der Straßenbeleuchtung im Kirchenweg und Brunnenplatz in Mörsheim sowie über die Beschaffung von Anbaugeräten für den Unimog für den Winterdienstesatz hatte der Mörsheimer Marktgemeinderat in seiner jüngsten Sitzung zu beraten. Ferner waren der Antrag auf Errichtung eines Solarparks in Haunsfeld und die Festlegung der neuen Kindergartenbeiträge für das kommende Kindergartenjahr Themen auf der Tagesordnung des Gremiums.**

Die Aufträge zur Erstellung der Urnenwände im Mörsheimer Friedhof wurden vergeben. Für das Gewerk Baumeisterarbeiten erhielt eine Ensfelder Baufirma den Zuschlag. Die Kosten für die Maßnahme, welche Baustelleneinrichtung und Fundamente umfasst, betragen rund 10 800 €. Den Zuschlag für die anfallenden Natursteinarbeiten (7000 Euro) erhielt ein Steinmetzbetrieb aus Monheim. Die Arbeiten am Friedhof sollen schon in den nächsten Wochen beginnen.

Die Firma N-Ergie, Nürnberg forcierte seit längerer Zeit den Abbau der veralteten Dachständer an den Häusern entlang des Kirchenwegs in Mörsheim. Dies hat zur Folge, dass eine neue Straßenbeleuchtung in diesem Bereich und am Brunnenplatz erforderlich wird. Mit der Grabungskostenpauschale und den fünf Leuchtkörpern, die mit gelben Natriumdampflampen bestückt werden, betragen die Kosten für den Markt Mörsheim 10 780 €. Gemäß der Straßenausbaubeitragssatzung muss ein Teil dieser Kosten auf die Anlieger umgelegt werden. Die betroffenen Eigentümer werden in nächster Zeit von der Verwaltung informiert.



Bereits seit längerer Zeit überlegen Gemeindeverwaltung und Bauhof die Anschaffung eines neuen Schneeräumschildes sowie eines Salzstreugerätes für den Winterdienst. Das bisherige Schneeräumschild war Baujahr 1981, das Salzstreugerät war Baujahr 1989 und größtenteils reparaturbedürftig und verrostet. Nach eingehender Prüfung der verschiedenen Angebote wurde die Anschaffung eines neuen Schneepfluges von einer Österreichischen Firma zum Preis von 9100 € beschlossen. Der neue Salzstreuautomat wurde am günstigsten von einer Nürnberger Unimog-Vertretung angeboten und schlägt mit 16 300 € zu Buche.

Eine Leipziger Firma beantragte beim Markt Mörsheim in Zusammenarbeit mit der Projektentwicklung Consulting Neuer Energien, Franz Eißler, Kelheim, die Errichtung eines Solarparks (Photovoltaikanlagen) in Haunsfeld. Bislang würde ein landwirtschaftliches Grundstück östlich von Haunsfeld geeignet erscheinen. Die Kosten für die notwendige Änderung des Flächennutzungsplans sowie die Erstellung des Bebauungsplans mit Ausgleichsmaßnahmen würden vom Vorhabensträger übernommen und mit der Marktgemeinde in einem städtebaulichen Vertrag geregelt. Im Marktgemeinderat herrschte überwiegend die Meinung, dass vor einem Beschluss seitens des Gremiums eine Bürgerinformationsveranstaltung abgehalten werden sollte, in welcher der Betreiber eingehend über die Anlage informieren soll. Diese Veranstaltung findet am 7. September um 19 Uhr im Vereinsheim des VfB Mörsheim statt.